

## **Hauptseminar:**

### **Kinder- und Jugendliteratur 1945 bis 1960**

#### **Referat:**

#### **Hans Baumann:**

- **Der rote Pull (1951)**

- **Penny. Das Geheimnis der Dschunke vom freundlichen Ostwind (1965)**

#### **Zum Autor:**

Hans Baumann, \* 22. April 1914 Amberg/Oberpfalz, gest. am 07. November 1988 in Murnau  
Kinder- und Jugendbuchautor, Lyriker, Übersetzer und Komponist

Hans Baumann wuchs in leicht beengten Verhältnissen auf. Sein Vater war Berufssoldat und Baumanns Kindheit war vom Krieg geprägt. Früh starb seine Mutter und einer seiner Brüder fiel im Krieg. Von beiden übernahm er das Verfassen von Gedichten und Liedern. 1933/34 war Baumann als Lehrer und Hitlerjugendführer im Bayrischen Wald tätig. Bekannt wurde er als Dichter und Komponist von Fahrten- und Kampfliedern für die Hitlerjugend. 1934 wurde er als glühender Parteigänger der nationalistischen „Bewegung“ in die Reichsjugendführung in Berlin berufen. Dort arbeitete er für Jugendzeitschriften, für den Berliner Rundfunk und in der Abteilung Laienspiel der Reichsjugendführung. Seine Stücke, die am Staatstheater Berlin und am Burgtheater Wien aufgeführt wurden, waren nicht sehr erfolgreich. Nach seinem Universitätsstudium bereiste Baumann Osteuropa und Nordafrika. Als Offizier zog er in den Krieg und geriet in russische Gefangenschaft. Baumanns weltanschauliche Position soll sich durch Kriegserlebnisse schon in den vierziger Jahren gewandelt haben. Sein neues Leitziel nach 1945 war „die Kraft der Schwäche“ und er entdeckte das Sachbuch und das geschichtliche Abenteuerbuch für sich.

#### **Kurzzusammenfassung: Der rote Pull**

Felix bekommt von seiner alleinerziehende Mutter zu seinem 13.Geburtstag einen roten Pull (Pullover) geschenkt, obwohl er sich eine Erdbeertorte wünschte. Mit dem roten Pull startet er nicht nur ein neues Lebensjahr, sondern beginnt auch das neue Schuljahr in einer neuen Klasse, da er sie wiederholen muss. Seine Mitschüler merken schnell, dass er in einer Sache unschlagbar ist, nämlich im Klettern. Dies stellt er auch in einer Theateraufführung als Affe unter Beweis. Seine Mutter leidet unter den Kosten, die durch das Klettern entstehen. Denn Felix zerreißt sich regelmäßig seine Klamotten. Felix versucht daraufhin seine Mutter durch kleine Jobs finanziell zu unterstützen.

Sein 14. Geburtstag läuft anders ab als die vorherigen. Zum ersten Mal bekommt er keinen neuen Pull, sondern eine Erdbeertorte und einen Ledermantel, um besser klettern zu können. An seinem Geburtstag, erkennt er den Wunsch von der Schule abzugehen und eine Dachdeckerlehre zu machen. Die Mutter erkennt, dass ihr Sohn eigentlich wirklich glücklich ist, wenn er klettern und ihr helfen kann. Felix beginnt „sich als Mann zu fühlen“ und er ist glücklich, entsprechend der Bedeutung seines Namens.

#### **Kurzzusammenfassung: Penny**

Penny, die im Kinderheim lebt, besucht häufig eine chinesische Familie (eine ältere Frau und ihren erwachsenen Sohn). Ihr Freund Ben misstraut Chinesen. Angespornt von Gerüchten glaubt er, dass Penny einem Drachen zum Fraß vorgeworfen werden soll. Unter dem Vorwand einer Theateraufführung entführen er und seine Freunde das Mädchen, um es zu beschützen. Doch schließlich wird den Kindern klar, dass die Familie Penny adoptieren will. Und zwar am chinesischen „Tag des Drachens“.